

sen hält. — Daß er des Abrahams vom St. Clara Etwas für alle aufs neue mit Anmerkungen 1785 herausgab, - kann ihm kein vernünftiger Mensch Dank wissen. Es ist uns unbegreiflich, wie er auf den Einfall gerathen konnte, das elendeste Gewäsch eines der verachteten geistlichen Possenreisers, den je die römische Kirche gehabt hat, jetzt aufs. neue wieder herauszugeben, und ihn con amore zu bearbeiten. Uebrigens citirt er in diesen, und seinen andern Schriften Kants Kritik sehr fleißig, wir fürchten aber sehr, er habe an mehreren Orten weder Herrn Kant, noch sich selbst recht verstanden. — Es thut uns leid, daß wir von diesem Mann, der sonst wahre Talente des Geistes und einen philosophischen Kopf verräth, so viel Böses, sagen mußten.

Johann Christian Friedrich Heintzmann.

Lehrer am königlichen Pädagogium zu Halle. — Gab zwar nur ein Griechisches Lesebuch für die untern Classen 1786 heraus, aber mit so viel Wahl und Geschicklichkeit, daß wir von seinen Kenntnissen einen recht vortheilhaften Begriff bekamen. Sein Lesebuch kann sich ganz füglich an das Gedikesche anschließen, mit dem es überhaupt an geschickter Auswahl, und zweckmäßigem Fortschreiten vom Leichten zum Schweren viel ähnliches hat. Wir würden es auch als eine angenehme Lektüre für solche empfehlen, die schon etwas weiter sind, abee ihren Privatleiß noch nicht mit schweren Stücken, oder ganzen Schriftstellern beschäftigen können. Außer dem vollständigen Wortregister ist auch eines hinzugekommen, worin die geographischen und historischen Namen

men